



PROBLEMLOS PRÄZISE

Hochwertig, zuverlässig und effizient – **die Hightech-Zahnräder von Stelter** überzeugen durch Qualität und Präzision. Kein Wunder, dass die Niedersachsen seit Jahren auf die Schmierstoffe von BP setzen.

DAS SPEZIALÖL CAS-
TROL VARIOCUT G 613
HC KOMMT BEI STELTER
IN TIEFSCHLEIFVER-
FAHREN ZUM EINSATZ.



Die Stelter Zahnradfabrik GmbH aus Bassum ist europaweit führend in der Serienfertigung von Zahnrädern aller Art. Gefragt sind die Hightech-Produkte bei Markenherstellern aus der Industrie, dem Fahrzeugbau und der Wind- und Solarenergie. Die Qualitätsführerschaft ist kein Zufall: „Wir investieren kontinuierlich in modernste Maschinen und Automatisierungssysteme“, berichtet Geschäftsführer Hartmut Stelter. Zahnräder bewegen viel, wenn sie perfekt gearbeitet sind. Dafür müssen Prozessfähigkeit, Standzeit und Taktzeit in der Produktion optimal ausgeschöpft sein. Die Schmierstoffe leisten dazu einen entscheidenden Beitrag. „Unsere Präzisionsmaschinen sind nur so gut wie die Qualität des Schmierstoffes. Für uns steht die Leistung im Mittelpunkt, daher setzen wir auf Produkte aus dem Hause BP“, sagt Karl-Heinz Wilkens, Abteilung Technik bei Stelter.

Ein Öl, das (fast) alles kann

Der Geschäftsbereich Industrial Lubricants & Services der BP Europa SE versorgte Stelter bereits 1993 mit einem wassermischbaren Kühlschmierstoff für Prozesse der Weichbearbeitung wie Sägen, Drehen, Fräsen und Verzahnen. Mit der Expansion des Unternehmens ergaben sich auch an die Schmierstoffversorgung neue Anforderungen. Karl-Heinz Wilkens erinnert sich: „Wir suchten einen im Bereich Zahnradbearbeitung universell einsetzbaren nichtwassermischbaren Kühlschmierstoff. Mit dem damaligen Produkt gab es Probleme und wir brauchten ein Öl, das alles kann.“ Ein Jahr lang testeten die Mitarbeiter vier verschiedene Schmierstofflieferanten, bevor sie sich für BP entschieden. Bei dem Bohrungs- und Zahnflankenschleifen kommt es in ganz besonderem Maße auf Präzision bis auf den tausendstel Millimeter an. „Klar, dass wir für diesen wichtigen Pro-



Per Knopfdruck: Sieben Produktionshallen versorgt BP über Zentralanlagen mit Schmierstoffen (Bild links).

Stirn-, Ketten- oder Zahnriemrad: Castrol Variocut G 613 HC ist der Allrounder für die Bearbeitung (Bild oben).

Eingespieltes Team: Geschäftsführer Hartmut Stelter; Karl-Heinz Wilkens, Abteilung Technik; BP Verkaufsleiter Heribert Weymann (v.l.n.r., Bild unten).

zess der Hartbearbeitung nur das beste Öl wollen“, so Hartmut Stelter. Die Entscheidung fiel auf das Castrol Variocut G 613 HC, das für die komplette Zahnradbearbeitung (Schleifen, Fräsen, Drehen) eingesetzt wird. Castrol Variocut G 613 HC ist ein Spezialöl zum Hochgeschwindigkeitsschleifen im Tiefschleifverfahren mit einer speziell dafür ausgelegten Additivkombination. Es besteht aus einem nebel- und verdampfungsarmen, speziell raffinierten Mineralöl sowie aus chlorfreien Leistungsadditiven und einem Antinebelzusatz. Durch seine spezielle Formulierung verlängert es die Standzeit der Schleifscheiben, die geringe Viskosität garantiert eine gute Spül-, Netz- und Kühlwirkung. Außerdem gewährleistet das Hochleistungsschleiföl eine gleichbleibende Oberflächenqualität und Profilgenauigkeit.

Wichtiger Beitrag: Präzisions-Zahnräder von Stelter sorgen für optimale Kraftübertragung, Laufruhe und Verschleißarmut.



„BP praktisch Alleinlieferant“

In den letzten sechs Jahren vergrößerte sich Stelter um drei weitere Produktionshallen. Die Schmierstoffversorgung aller insgesamt sieben Hallen wird von BP über acht Zentralanlagen sichergestellt. „Haben wir zu Beginn unserer Partnerschaft lediglich den wasser-mischbaren Kühlschmierstoff Castrol Hysol

30 FF geliefert, so sind wir heute zu 96 Prozent Alleinlieferant bei Stelter“, berichtet Heribert Weymann, BP Verkaufsleiter. Und daran soll sich auch in Zukunft nichts ändern. „Warum den Schmierstofflieferanten wechseln, wenn wir mit Qualität, Service und dem Preis-Leistungs-Verhältnis von BP rundum zufrieden sind?“, fügt Karl-Heinz Wilkens hinzu. ■

>> STELTER ZAHNRADFABRIK GMBH

1950 gegründet, hat sich das inhaber-geführte Unternehmen europaweit zum Qualitätsführer für Zahn- und Kettenräder aus Metall entwickelt. Die wichtigsten Einsatzgebiete der 6 mm bis hin zu 1 600 mm Durchmesser großen

Stirnräder, Kettenräder und Zahnriemenscheiben liegen in der Industrie, im Fahrzeugbau und der Energiewirtschaft. Heute produzieren rund 220 Mitarbeiter auf einer Werksfläche von mehr als 18 000 m² Groß- und Kleinserien.